

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 25. Feber 1981, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war nur im Süden Osttirols unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt bei höchstens mäßigen Höhenwinden aus Ost das Wetter niederschlagsfrei und kalt.

Der Neuschneezuwachs der vergangenen Tage in Osttirol blieb so gering, daß mögliche Lawinen nur klein bleiben. In ganz Tirol besteht für Tallagen und Verkehrswege zur Zeit keine Lawinengefahr.

Durch die meist gut gefestigte Altschneedecke sind die Tourenverhältnisse weitgehend günstig. Nur in hochgelegenen schattseitigen Hängen mit geringer Schneelage bestehen durch Schwimmschnee labile Verhältnisse, die im Bereich des Alpenhauptkammes und in Osttirol durch stellenweis bindingslos aufliegende Triebsschneeansammlungen verschärft werden. Hochalpine Schitouren erfordern Erfahrung und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r  
vom Mittwoch, 25. Februar 1981, 800 Uhr :

Neuschnee : ..... keiner .....

Wind : ..... Schneefall bis unwirksam auf Ost .....

Temperatur in 2000 m : ..... - 10 bis - 8 Grad .....

in 3000 m : ..... - 13 bis - 10 Grad .....

Wetterlage : ..... stellenweise Hochnebel, aber  
..... meist heiter .....

Lawinensituation Straße : ..... Selbstausräumung von Lawinen  
..... können möglich; keine Befehle .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :.....  
..... örtliche Schneebrettgefahr in hochgelegenen  
..... Schattendrainagen mit geringer Schneehöhe  
.....  
.....  
.....

---

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol-Lagebericht, Mittwoch, 25.2.1981, 7.45 Uhr:

Unbedeutender Schneezuwachs nur mehr im Süden Osttirols.  
Weiterhin schwacher bis mäßiger Wind aus Ost und niederschlagsfrei. In 2000 m um -8, in 3000 m um -11 Grad.  
In ganz Tirol keine Lawinengefahr für Tallagen und Verkehrswege da in Osttirol nur geringer Neuschnee.  
Günstige Tourenverhältnisse, nur hochgelegene schattseitige Hänge mit geringer Schneelage durch Schwimmschnee labil. Am Alpenhauptkamm und im Süden zusätzliche kleinräumige Schneebretter ohne Bindung mit der Unterlage.  
Hochalpine Schitouren ~~xxx~~ nur mit Erfahrung und richtiger Routenwahl.

2115a

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.130

1981 02 25

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben am mittwoch, den 25.2.1981, 19.00 uhr

---

von diensttag auf mittwoch sind nur unbedeutende schneemengen gefallen. dadurch und weil der eher feucht gefallende neuschnee mit der altschneedecke gut bindet, ist nur noch vereinzelt mit der selbstausloesung von lawinen zu rechnen. dies gilt insbesondere fuer nach noerden schauende einzugsgebiete und auch nur fuer gebiete mit ergiebigerem schneezuwachs, doch wuerden hier abgehende lawinen fuer strassen und verkehrswege nur eine geringe gefahr bedeuten.

infolge guter bindung und setzung des neuschnees ist auch in den tourengebieten die lawinengefahr zurueckgegangen. neben der moeglichen selbstausloesung von lawinen hat der schitourist auf oertlich neu gebildete schneebretter, vor allem aber auf an nordexponierten haengen labil gebliebene alte schneebretter zu achten. touren- und tiefschneefahrten erfordern vorsicht, alpine erfahrung, vor allem jedoch ueberlegte routenwahl.

---  
durchgegeben

42393 lrg kl a/schmatz/1981 02 25

angenommen:kofler dks aws